

Rassismus kritisch leben

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Melina Borčak: Mekka hier, Mekka da – Wie wir über antimuslimischen Rassismus sprechen müssen

**Donnerstag, 4. Juli 2024, 18 – 20 Uhr
(Einlass 17.30 Uhr)
Bürgersaal, Bachstraße 145,
Düsseldorf-Bilk**

Teilnahme kostenfrei

NSU, Hanau, Brandanschläge – antimuslimischer Rassismus ist ein weit verbreitetes Phänomen. Häufig wird Muslim*innen Extremismus und Rückständigkeit unterstellt, was einen großen Einfluss auf das gesellschaftliche Zusammenleben und negative Folgen für die betroffenen Menschen hat. Diese verallgemeinernden Annahmen stützen sich auf rassistisches Denken, Vorurteile und Stereotypisierung.

Die Filmemacherin und Journalistin Melina Borčak zeigt anhand zahlreicher Beispiele, wie Sprache rassistische Denkbilder fördert – auf geistreiche, verständliche und immer wieder überraschend humorvolle Weise. Sie analysiert sprachliches Framing und Denkmuster, die uns trotz bester Absichten unbewusst in Rassismus abdriften lassen. Und erklärt, wie wir es alle besser machen können.

Referentin

Melina Borčak ist Filmemacherin, Journalistin und Medienkritikerin. Sie wurde in Bosnien geboren und flüchtete 1992 während des Genozids gegen Bosniak*innen nach Deutschland, bis *ich zurück in ein Land musste, das ich gar nicht kannte*. Nach fast 20 Jahren in Bosnien kehrte sie 2015 nach Deutschland zurück und arbeitet unter anderem für CNN, ARD, Deutsche Welle und funk.

Information und Kontakt

Kommunales Integrationszentrum (KI) Düsseldorf

Amt für Migration und Integration
Berti Kamps, Telefon 0211 89-96556

Anmeldung

bis zum 1. Juli
über den QR-Code
oder über diesen [Link](#).



Diese Veranstaltung wird im Rahmen von KOMM-AN NRW aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Migration und Integration



Kommunales
Integrationszentrum
Düsseldorf

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

